

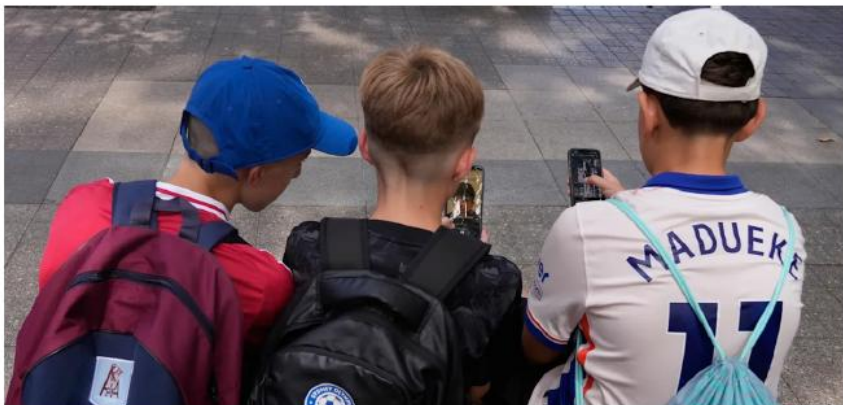


Zwischen Jugendschutz und Informationsfreiheit
Einstellungen der Bevölkerung gegenüber Einschränkungen des
Zugangs junger Menschen zu Social Media

*PETER WETZELS, KATRIN BRETTFELD, JANNIK M.K. FISCHER,
(UNIVERSITÄT HAMBURG)*

Braucht auch Deutschland ein Social-Media-Verbot für Jugendliche? Die Antwort ist deutlich

Stand: 15.12.2025



Ein Bild vergangener Tage in Sydney: Drei Jungs gucken vor der Schule noch einmal in die sozialen Medien. Das ist nun verboten

Soziale Medien und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen



Stichprobe der 17. Erhebungswelle MiDInt: N=2.435

(Menschen in Deutschland: International: Erhebungszeitraum 4.12.-12.12.2025)

	Stichprobe		Referenz
	gültige N	%	%
Geschlecht			
Weiblich	1 221	50,1	49,5
Männlich	1 206	49,5	50,5
Divers	8	0,3	-
Alter			
18 bis 29 Jahre	463	19,0	19,6
30 bis 39 Jahre	470	19,3	19,5
40 bis 49 Jahre	453	18,6	18,6
50 bis 59 Jahre	525	21,6	21,2
60 bis 69 Jahre	524	21,5	21,1
Bildungsstand			
Haupt-/Volksschule bzw. kein Abschluss	735	30,2	31,4
Mittlere Reife	738	30,3	30,6
Fachhochschul o.-Hochschulreife	962	39,5	38,0

Einstellungen zu verschiedenen Formen der Begrenzung des Zugangs junger Menschen zu Social-Media Plattformen

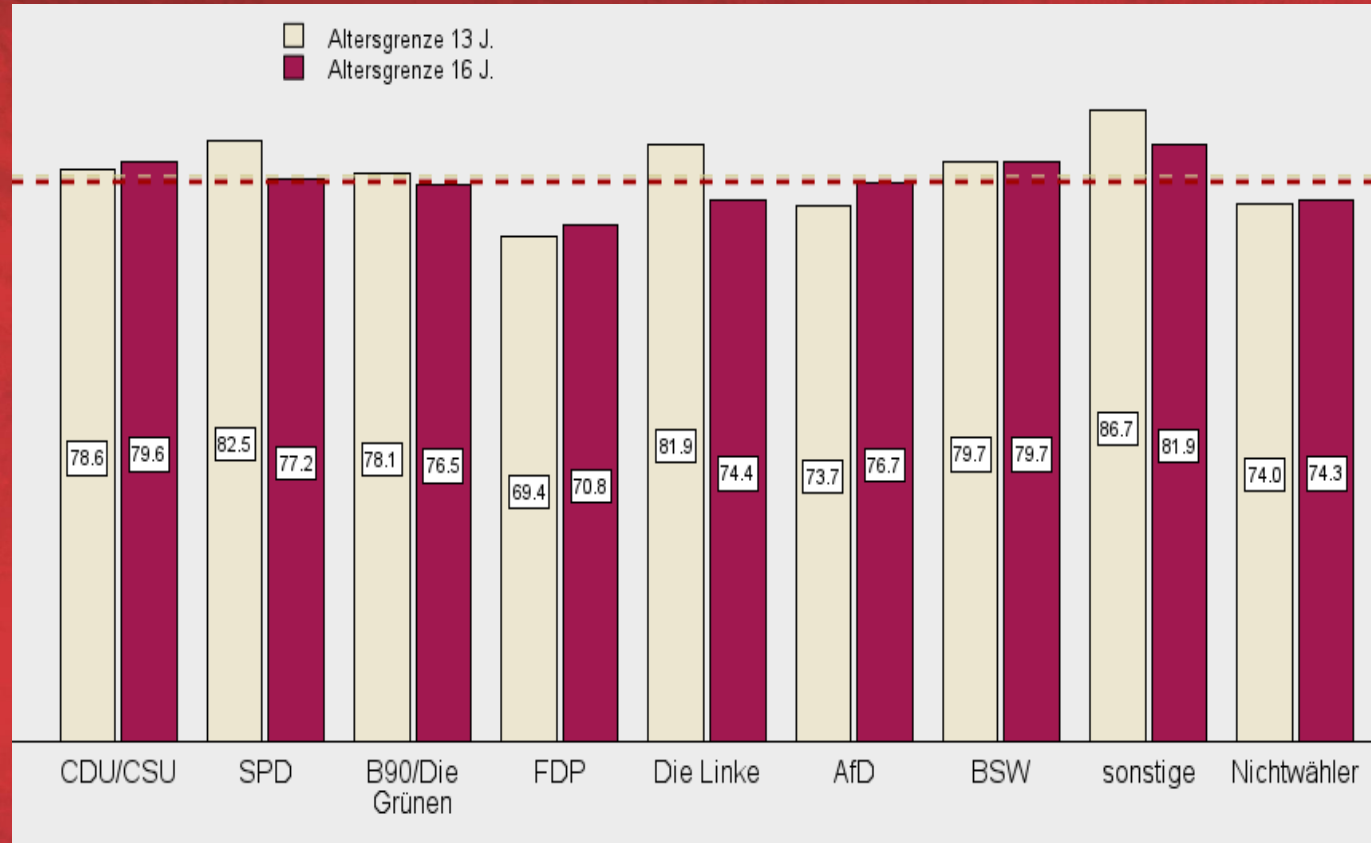
(Angaben in Zeilenprozent; bereinigte Analysestichprobe N = 2401)

<i>Das finde ich....</i>	völlig falsch	eher falsch	eher richtig	völlig richtig
Junge Menschen sollten ohne gesetzliche Einschränkungen Zugang zu sozialen Medien haben können.	39,5 %	36,2 %	20,2 %	4,1 %
Der Zugang zu sozialen Medien sollte für junge Menschen unter 13 Jahren gesetzlich verboten werden.	4,7 %	17,6 %	37,3 %	40,4 %
Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren sollten nur mit elterlicher Zustimmung Zugang zu sozialen Medien erhalten dürfen.	5,7 %	17,3 %	46,6 %	30,3 %
Die Anbieter sozialer Medien sollten gesetzlich verpflichtet werden, dafür zu sorgen, dass unter 18jährige ohne elterliche Zustimmung ihre Plattformen nicht nutzen können.	7,8 %	20,7 %	36,9 %	34,6 %
Anbieter sozialer Medien sollten gesetzlich dazu verpflichtet werden, dass auf ihren Plattformen keine Gewaltdarstellungen oder Hassbotschaften veröffentlicht werden	3,1 %	11,1 %	27,7 %	48,1 %

Befürwortung gesetzlicher Begrenzung des Zugangs von Kindern zu Social-Media Plattformen nach Alter des jüngsten Kindes

	Generell kein Zugang unter 13 Jahre	Zugang unter 16 Jahre nur mit elterl. Zustimmung,
Gar keine Kinder	76,5 %	<u>73,8 %</u>
jüngstes Kind 18 Jahre oder älter	80,2 %	82,1 %
jüngstes Kind 16 bis unter 18 Jahre	74,5 %	76,4 %
jüngstes Kind 13 bis unter 16 Jahre	79,4 %	77,8 %
Jüngstes Kind jünger als 13 Jahre	78,7 %	80,5 %
Total	77,8 %	77,2 %

Befürwortung gesetzlicher Begrenzung des Zugangs von Kindern zu Social-Media Plattformen nach Parteipräferenzen



Befürwortungsraten für Zugangsbeschränkungen nach soziodemographischen Merkmalen

	Kein Zugang unter 13 Jahre	Zugang unter 16 Jahre nur mit elterl. Zustimmung,
Geschlecht		
<i>weiblich</i>	82,2 %	79,8 %
<i>männlich</i>	<u>73,1 %</u>	<u>74,0 %</u>
Bildungsniveau		
<i>Niedrig</i>	78,3 %	78,0 %
<i>Mittel</i>	79,3 %	80,2 %
<i>Hoch</i>	76,0 %	<u>73,6 %</u>
Altersklasse		
<i>18 – unter 30</i>	77,8 %	<u>71,0 %</u>
<i>30 – unter 40</i>	77,3 %	74,7 %
<i>40 – unter 50</i>	76,2 %	76,3 %
<i>50 – unter 60</i>	76,6 %	79,0 %
<i>60 und älter</i>	80,4 %	82,5 %
Region		
<i>Westdeutschland</i>	78,1 %	77,3 %
<i>Ostdeutschland</i>	75,9 %	75,5 %
Total	77,8 %	77,2 %

Nutzung verschiedener Plattformen in den letzten 4 Wochen um sich über Nachrichten zu informieren

	nie	ganz selten	manchmal	häufig	sehr häufig
<u>Telegram</u>	77,4 %	5,3 %	8,0 %	5,3 %	4,1 %
Facebook	47,7 %	12,6 %	13,9 %	13,3 %	12,5 %
Instagram	51,5 %	8,9 %	12,4 %	12,6 %	14,6 %
Twitter/X	80,2 %	5,0 %	5,9 %	5,4 %	3,6 %
<u>TikTok</u>	71,8 %	6,5 %	7,1 %	6,8 %	7,8 %
am häufigsten genutzte Plattform	30,8 %	10,8 %	13,9 %	17,8 %	26,7 %

Befürwortung gesetzlicher Begrenzungen des Zugangs von Kindern und Jugendlichen zu Social-Media (Prozent „völlig richtig“ oder „richtig“) nach Intensität der eigenen Nutzung sozialer Medien

